

Betriebsausschuss	18.10.2011
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	359/2011-BL
-------------	-------------

Stand	16.08.2011
-------	------------

Betreff Bericht zum 30.09.2011 betr. Wasserwerk

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

Sachverhalt:

1. Wasserverkaufserlöse

Die Wasserdarbietungsmenge zeigte im Zeitraum Mai bis Juli 2011 eine sehr unterschiedliche Entwicklung. Während im Mai durch die sehr trockene Witterung ein Anstieg von 22,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat zu verzeichnen war, blieben die Monate Juni (- 5,8 %) und Juli (- 12,6 %) deutlich unter den Vorjahreswerten. Daher gehen wir für das Jahr 2011 nur noch von einer Gesamtmenge von 2.159.700 m³ aus, das wäre ein Anstieg von rd. 4.700 m³ oder 0,22 % mehr als im Wirtschaftsplan kalkuliert wurde. Aus diesem Grunde werden die Erlöse aus der Verbrauchsgebühr voraussichtlich um 8,0 T€ über dem Planansatz liegen.

Die Erlöse aus der Grundgebühr werden voraussichtlich um 2,7 T€ unter dem Planansatz bleiben. Die Zähleranzahl liegt mit 12.998 Stück leicht unter der kalkulierten Zähleranzahl.

Insgesamt dürften nach derzeitiger Planung die Wasserverkaufserlöse am Ende des Jahres um 5,3 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

2. Wasserbezugskosten

Die Wasserbezugskosten werden voraussichtlich um 2,7 T€ unter dem Planansatz liegen. Maßgeblich für den leichten Rückgang ist trotz der leicht gestiegenen Bezugsmenge das etwas günstigere Bezugsverhältnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan. Das Bezugsverhältnis hat sich gegenüber dem Wirtschaftsplan wie folgt entwickelt:

	<u>IST</u>	<u>PLAN</u>
Wasserbeschaffungsverband		
Wesseling-Hersel	75,45 %	75,00 %
Wahnbachtalsperrenverband		
des Rhein-Sieg-Kreises	24,28 %	24,70 %
Stadtwerke Brühl	0,27 %	0,30 %

8. Strombezugskosten

Nach derzeitiger Prognose wird die Strombezugsmenge sowie der Strombezugspreis über dem Planansatz liegen.

9. Unterhaltungsaufwendungen

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Unterhaltungsbudget eingehalten werden kann.

10. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden voraussichtlich um 11,9 T€ unter dem Planansatz liegen. Grund

dafür sind die geringeren Investitionen in 2010, die sich erstmal voll in 2011 auswirken.

13. Konzessionsabgabe

Unter Berücksichtigung des Handelsbilanz-Mindestgewinns in Höhe von 376,1 T€ und den Ertragssteuern in Höhe von 215,7 T€ wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 546,2 T€ ermittelt, die damit rd. 46 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz liegen wird.

19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Rückgang gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz resultiert daraus, dass in 2010 kein Darlehen aufgenommen wurde.

26. Jahresüberschuss

Der Zwischenabschluss weist einen prognostizierten Jahresüberschuss von 376,1 T€ aus, das sind 4,9 T€ weniger als im Wirtschaftsplan ausgewiesen wurden. Die Erlössteigerungen finden sich in der höheren Konzessionsabgabe wider.

Anlagen zum Sachverhalt

Betriebsübersicht Wasserwerk